



Protokoll
der
ordentlichen Gemeindeversammlung
vom
19. Mai 2015, 19.30 Uhr
in
der Aula Schulhaus Büttenhardt

Vorsitz:	Silvia Sigg, Gemeindepräsidentin
Protokoll:	Maja Werner-Bachmann, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler:	Thomas Buchmann Esther Nägeli
Anwesend:	35 Stimmberechtigte
absolutes Mehr	18 Stimmen
Gast	Elsbeth Stamm, Zentralverwalterin

Gemeindepräsidentin Silvia Sigg begrüsst die Stimmberechtigten. Werner Breiter wird für die Schaffhauser Nachrichten von der Versammlung berichten. Von den gewählten Stimmzählern sind Thomas Buchmann und Esther Nägeli anwesend.

Die Vorsitzende hält fest, dass die Traktandenliste mit den Erläuterungen fristgerecht zugestellt worden ist. Sie stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Nachdem keine Änderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste gewünscht werden, wird diese wie folgt abgewickelt:

Traktandum 1; Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2014 konnte auf der Homepage der Gemeinde eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei angefordert werden. Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und des Gemeinderates haben das Protokoll geprüft und in Ordnung befunden. Es wird nicht verlesen. Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 27. November 2014.

Beschluss: In der durchgeführten Abstimmung wird das Versammlungsprotokoll vom 27. November 2014 **einstimmig genehmigt**.

Gemeindepräsidentin Silvia Sigg dankt Gemeindeschreiberin Maja Werner für das Verfassen des Protokolls.

Traktandum 2 Jahresrechnungen 2014

Finanzreferent Moritz Marcuzzi verweist auf den Rechnungskommentar, welcher allen Stimmberechtigten zusammen mit der Versammlungseinladung zugestellt wurde. Die Rechnung wird seitenweise beraten.

Die laufende Rechnung 2014 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 28'573.26 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 860.--.

Hans Peter Matter erkundigt sich, weshalb der Gemeindeanteil der Einwohnerkontrollgebühren in Kto. 120.4310 so stark gestiegen ist.

Gemeindeschreiberin Maja Werner begründet dies mit dem Systemwechsel beim Gebühreneinzug der Identitätskarten.

Finanzreferent Moritz Marcuzzi informiert, dass neu ein Kanalisationsfonds errichtet wurde, damit die Dorfkanalisation besser abgeschrieben werden kann. Dadurch soll erreicht werden, dass der Amortisationszuschlag bei den Abwassergebühren rascher aufgehoben werden kann.

Hans Peter Matter möchte wissen, wie hoch die Grundstückgewinnsteuern waren, welche aus dem Kauf des Baulandes im Gebiet Langärgete durch die Geschwister Leu/Brons resultierten.

Gemeindeschreiberin Maja Werner weist darauf hin, dass der Betrag nicht eruiert werden kann, da die kant. Steuerverwaltung jeweils nur den Gesamtbetrag der Grundstückgewinnsteuer-Einnahmen mitteilt.

Finanzreferent Moritz Marcuzzi zeigt anhand verschiedener Tabellen die finanzielle Situation und Entwicklung der Gemeinde auf. Durch den geplanten Verkauf von vier Grundstücken in der Langärgete zeichnet sich eine positive Entwicklung ab. Es zeigt sich, dass Büttenhardt aber schon heute äusserst gesunde Finanzen hat.

Gemeindepräsidentin Silvia Sigg bedankt sich bei Moritz Marcuzzi für seine Ausführungen und gibt das Wort an **Thomas Buchmann**. Dieser verliest als Vertreter der Rechnungsprüfungskommission den Revisorenbericht. Im Namen der Rechnungsprüfungskommission stellt Thomas Buchmann den Antrag, die Jahresrechnung der Gemeinde Büttenhardt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 28'573.26 sei zu genehmigen.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Büttenhardt einstimmig.

Die Gemeindepräsidentin dankt Zentralverwalterin Elsbeth Stamm für die zuverlässige Rechnungsführung und den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission für die Revision der Jahresrechnung.

Traktandum 3 Kreditbegehren für Feuerwehr

Traktandum 3a) Kredit von Fr. 224'000.-- für Einkauf im Ersteinsatzort in Lohn

3b) Kredit von Fr. 114'500.-- Beitrag an Bau Grossmagazin Lohn, Anteil VOR

Gemeinderat Bernhard von Siebenthal informiert über die beiden Kreditanträge und gibt der Versammlung einen Abriss über den Werdegang des Projektes Grossmagazin Lohn. Aufgrund der unbefriedigenden Situation beim bestehenden Feuerwehrmagazin wurde bereits im Jahr 2010 ein Projekt für ein Zentrales Feuerwehrmagazin in Lohn ausgearbeitet. Das Projekt wurde letztendlich fallen gelassen. Nicht zuletzt auch wegen der Bestimmung der kant. Feuerpolizei, wonach jede Gemeinde einen Ersteinsatzort betreiben muss. Es erfolgte eine neue Planung mit einem Grossmagazin in Lohn und Ersteinsatzorten in Stetten und Büttenhardt.

Um die Vorgaben der kant. Feuerpolizei zu genügen, hatte der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom 27. November 2014 einen Kredit von Fr. 200'000.-- für den Um- und Ausbau des Feuerwehrmagazins Büttenhardt gestellt. Dieses Geschäft wurde nach einem Antrag aus der Versammlung von der Traktandenliste gestrichen. Kurz nach der Gemeindeversammlung wurde der Einkauf der Gemeinde Büttenhardt in den Ersteinsatzort Lohn zum Thema. Diese Variante war aber durch die Vorgaben der kant. Feuerpolizei, wonach die Gemeinden Stetten und Büttenhardt auch nach dem Bau des Grossmagazins über einen Ersteinsatzort verfügen müssen, in Frage gestellt. Es folgten intensive Gespräche zwischen Gemeinde, Feuerwehr und Feuerpolizei.

Wie der Gemeinderat in seinen Erläuterungen zu diesem Traktandum festgehalten hat, hat die kant. Feuerpolizei ihre Praxis am 22. April 2015 geändert. Neu lässt die kant. Feuerpolizei die Bestimmung über die Ersteinsatzorte fallen. Der Weg für ein Grossmagazin in Lohn, mit genügend Platz für die Ersteinsatzformation von Büttenhardt und Lohn, wurde dadurch geebnet.

Gemeinderat Bernhard von Siebenthal zeigt den Anwesenden eine Visualisierung des Gebäudes und präsentiert das Raumkonzept anhand des Grundrissplanes.

Die Kostenschätzung für den Ersteinsatzort Lohn-Büttenhardt im Grossmagazin Lohn beläuft sich auf Fr. 699'395.--. Diese Kosten sollen gestützt auf die Einwohnerzahlen von Lohn und Büttenhardt (Stand 31.12.2014) auf die beiden Gemeinden verteilt werden. Dies entspricht einem Anteil der Gemeinde Büttenhardt von Fr. 224'000.--. Die Gemeinde Büttenhardt wird mit einem Miteigentumsanteil am Gebäudeteil „Ersteinsatzort“ beteiligt.

Der Gebäudeteil Feuerwehr VOR, der Kommandoraum und der Atemschutzraum werden in Zusammenarbeit mit der VOR gebaut und finanziert. Die VOR übernimmt von den Baukosten einen Anteil von Fr. 566'935.--, welche auf die drei Gemeinden gemäss Schlüssel aufgeteilt werden. Das heisst, dass Büttenhardt den gemeinsam genutzten Teil mit rund Fr. 114'500.-- mitfinanzieren muss.

Die Diskussion zu diesem Geschäft wird eröffnet.

Arthur Waldvogel geht davon aus, dass es sich bei den Kreditbeträgen um Bruttobeträge handelt und dass noch Subventionen eingehen werden. Zudem interessiert ihn, wie die Unterhaltskosten für das Gebäude aufgeteilt werden.

Gemeinderat Bernhard von Siebenthal informiert, dass die Kosten für den VOR-Teil auf die drei Verbandsgemeinden aufgeteilt werden. Die Kosten des Ersteinsatzes wiederum werden zwischen Lohn und Büttenhardt aufgeteilt. Bezüglich Subventionen wird festgehalten, dass es für Gebäude keine Subventionen geben wird. Höchstens für spezielle Einrichtungen. Die Höhe der Subventionen ist aber offen.

Die Frage von **Daniel Bergauer** nach einem Mitspracherecht der Gemeinde Büttenhardt wird dahingehend beantwortet, als der Gemeinderat in der Baukommission Einsitz nehmen will. Durch den Miteigentumsanteil am Gebäude steht dem Gemeinderat Büttenhardt ein Mitspra-

cherecht zu. Über die Höhe von Betriebs- und Unterhaltskosten kann zu heutigen Zeitpunkt keine Auskunft gegeben werden

Finanzreferent Moritz Marcuzzi weist darauf hin, dass der Gemeinderat bewusst die Variante Miteigentum gewählt hat, damit auf dem Anteil der Gemeinde Büttenhardt Abschreibungen getätigt werden können.

Hans Peter Matter erkundigt sich nach möglichen Szenarien, falls es – z.B. durch Fusion – zu Veränderungen in der Gemeindestruktur der drei Gemeinden geben würde. Er will wissen, ob eine Ausstiegsklausel vorgesehen wurde.

Gemeinderat Bernhard von Siebenthal hält fest, dass der Vertrag über den Miteigentumsanteil noch nicht ausgearbeitet wurde. Eine Ausstiegsklausel könnte durchaus geprüft und aufgenommen werden. Das Projekt ist so gestaltet, dass das Gebäude auch nach einer allfälligen Fusion auf dem oberen Reiat eine brauchbare Lösung wäre. Auf der Seite des geplanten Entsorgungsbereiches könnte das Gebäude sogar noch vergrössert werden, falls Stetten seinen Ersteinsatzort auch nach Lohn verlegen würde.

Auf die Frage von **Daniel Bergauer**, ob auf den Entscheid der kant. Feuerpolizei Verlass sei, verliert Gemeindepräsidentin Silvia Sigg das E-Mail, welche am 22. April 2015 beim Gemeinderat eingegangen ist. Die kant. Feuerpolizei hielt im E-Mail fest, dass sie nicht mehr am Feuerwehrmagazin Büttenhardt festhalten wird. Sobald das Magazin Lohn erstellt sei, könnten die Gerätschaften von Büttenhardt dort untergebracht werden.

Christa Brüttsch, als Vertreterin der Feuerwehr, hält auf eine Frage von Daniel Bergauer fest, dass die Feuerwehr alle Vor- und Nachteile des Grossmagazins und des Ersteinsatzortes in Lohn geprüft habe. Es sei einfacher und in den meisten Fällen vermutlich sogar schneller, wenn direkt beim Magazin in Lohn eingerückt werden könne, wo sämtliches Material, die Kleidung, etc. gelagert werde.

Hans Waldvogel findet das Projekt eine sehr gute Idee und die beste Lösung, welche umgesetzt werden könne. Das Feuerwehrmagazin sei und bleibe ein Provisorium. In einer Zeit, wo die Gemeinden sowieso nach und nach zusammenwachsen und vermehrt zusammenarbeiten sei dies das richtige Vorgehen. Er kann voll und ganz hinter dem Projekt stehen. Er wünscht aber, dass vermehrt regionale Handwerker berücksichtigt werden.

Hermann Waldvogel äussert sich kritisch zur Feuerwehr. Er ist der Ansicht, dass diese landauf landab mehr und mehr zu einem goldenen Kalb werde. Er will das Projekt nicht boykottieren ersucht aber den Gemeinderat, bei Anschaffungen von Material, Fahrzeugen, etc. Zurückhaltung zu üben und nicht zu übertreiben.

Gemeinderat Bernhard von Siebenthal hält fest, dass das Feuerwehrkorps nicht weiter wachsen werde. Der Bestand werde in Zukunft eher verkleinert werden. Er weist darauf hin, dass heutzutage niemand mehr ohne gute Ausrüstung arbeiten oder Feuerwehrdienst leisten würde.

Paul Schlatter gibt zu bedenken, dass in Zukunft wohl eher Naturereignisse (Überschwemmungen, etc.) als Brandfälle zu bewältigen seien.

Peter Sandri, als Architekt des Grossmagazins, ergänzt die bisherigen Voten mit einigen Eckpunkten zum Projekt. Die erste Variante verfügte über Duschen. In der Turnhalle Lohn wurden neue Duschen eingebaut – demgegenüber wurde im Grossmagazin neu verzichtet. Lohn muss aufgrund seines Liegenschaftskonzeptes ein neues Feuerwehrmagazin bauen. Büttenhardt bietet sich dadurch die Gelegenheit, gut und günstig zu einem Ersteinsatzort zu kommen. Das neue Gebäude ist flexibel in der Nutzung und könnte vergrössert werden. Der Bau soll in Leichtbauweise ausgeführt werden, wobei die Fassade an den Kindergarten angepasst werden soll. Das Materialkonzept ist noch nicht definitiv ausgearbeitet. Auch eine Nutzung des Gebäudedaches für Photovoltaikanlagen wird geprüft.

Arthur Waldvogel möchte wissen, was mit dem Feuerwehrmagazin Büttenhardt geschieht, wenn es nicht mehr für seinen ursprünglichen Zweck gebraucht wird.

Gemeinderat Bernhard von Siebenthal hält fest, dass sich der Gemeinderat noch keine Gedanken über die weitere Nutzung des Feuerwehrmagazins gemacht hat. Bevor das Grossmagazin in Lohn nicht realisiert ist, kann nicht über das Gebäude verfügt werden.

Nachdem die Diskussion erschöpft ist, lässt Gemeindepräsidentin über die Anträge des Gemeinderates abstimmen

Traktandum 3a

Antrag: Der Gemeinderat beantragt einen Kredit von 224'000.-- für den Einkauf der Gemeinde Büttenhardt im Ersteinsatzort Lohn

Beschluss: Der Kredit von Fr. 224'000.-- für den Einkauf der Gemeinde Büttenhardt im Ersteinsatz Lohn wird mit 29 Stimmen, bei einer Gegenstimme, bewilligt.

Traktandum 3b)

Antrag: Der Gemeinderat beantragt einen Kredit von Fr. 114'500.-- als Beitrag der Gemeinde Büttenhardt am Gebäudeteil VOR im Feuerwehrmagazin in Lohn.

Beschluss: Der Kredit von Fr. 114'500.-- als Beitrag der Gemeinde Büttenhardt am Gebäudeteil VOR im Feuerwehrmagazin Lohn wird mit 32 Stimmen bei einer Gegenstimme bewilligt.

Gemeindepräsidentin Silvia Sigg bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen für die Realisierung des gemeinsamen Baus mit der Gemeinde Lohn, resp. mit der VOR.

Traktandum 4 Verschiedenes

An dieser Stelle verabschiedet **die Gemeindepräsidentin** Esther Nägeli als Stimmzählerin. Esther Nägeli war seit 01.01.2013 im Amt. Aus beruflichen Gründen, d.h. weil sie eine Weiterbildung absolvieren wird, hat sie ihren Rücktritt erklärt. Gemeindepräsidentin Silvia Sigg dankt Esther Nägeli für ihren Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Die Versammlung verabschiedet Esther Nägeli mit einem herzlichen Applaus.

Baureferent Robert Fisler informiert, dass die Erschliessungsarbeiten im Baugebiet Langärgete nächste Woche abgeschlossen werden können. Er dankt allen Betroffenen für das Verständnis während der Bauzeit. Er teilt die Meinung von Daniel Bergauer, dass es nicht sinnvoll war, den Deckbelag in der Dorfstrasse einzubauen und jetzt bereits wieder Leitungen zu verlegen. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Wasserleitung in der Dorfstrasse nicht von Beginn weg bis zur Liegenschaft Felix Muhl verlegt wurde.

Andres Brütsch – findet das Projekt Erschliessung Langärgete gut gibt aber zu bedenken, dass der Hydrant im hinteren Bereich des Baugebietes sehr nahe an die Strasse gesetzt wurde.

Paul Schlatter Schlatter erkundigt sich nach der Verwendung des Kredits von Fr. 15'000.--, welcher im Voranschlag 2015 für Fusionsabklärungen eingesetzt wurde.

Gemeindepräsidentin Silvia Sigg informiert, dass im März eine erste Sitzung von je zwei Ratsmitgliedern der Gemeinden Lohn, Stetten und Büttenhardt stattgefunden habe. Es wurde vereinbart, dass ein externer Berater beigezogen werden soll. Vor einer Woche sind nun fünf Vorschläge für Projektleiter eingegangen. Davon hat der Gemeinderat Büttenhardt deren drei ausgewählt. Die drei Gemeinderäte müssen sich auf zwei bis drei Kandidaten einigen, welche

zur konkreten Offertstellung eingeladen werden. Ein neues Sitzungsdatum wurde noch nicht vereinbart. .

Hans Waldvogel äussert seinen Unmut zur Landvergabe im Gebiet Langärgete. Er habe gehört, dass gewisse Personen sehr enttäuscht seien vom Vorgehen. Er bedauert, dass auswärts viel Negatives über Büttenhardt geredet werde.

Ruth Geyer bekräftigt die Aussage von Hans Waldvogel, wonach Leute vor dem Landkauf zurückschrecken würden, weil sie die Einkommensverhältnisse preisgeben müssten.

Gemeindeschreiberin Maja Werner informiert über den Inhalt der Verkaufsdokumentation. Es wird festgehalten, dass von den Bewerbern zwar ein Betreibungsregisterauszug aber keine weiteren Auskünfte über die finanziellen Verhältnisse verlangt würden.

Christa Brütsch, als Vertreterin des OK's 777-Jahr-Feier empfiehlt den Anwesenden, die Homepage der Gemeinde Büttenhardt zu besuchen, auf welcher das Festprogramm eingesehen werden kann.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, kann die Vorsitzende die Versammlung um 21.00 h schliessen. Sie bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Interesse und Engagement und lädt alle herzlich zum anschliessenden Apéro ein. Sie wünscht allen eine gute Heimkehr und schon jetzt schöne Sommerferien.

Büttenhardt, 20. Mai 2015

Für das Protokoll:

Maja Werner-Bachmann